



## Von der Aufstehung her leben – das heißt doch Ostern.

*Dietrich Bonhoeffer*

### Aus dem Inhalt

<i>Neuer Propst im Stift St. Florian</i> .....	Seite 3	<i>SelbA in Australia</i> .....	Seite 19
<i>Aus dem Pfarrgemeinderat</i> .....	Seite 4	<i>Erstkommunion und Firmung</i> .....	Seite 23
<i>Überlegungen zur Fastenzeit</i> .....	Seite 7	<i>Termine für die Karwoche</i> .....	Seite 25

### Liebe Florianerinnen, liebe Florianer!

**Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung** – unter diesem Motto des von Papst Franziskus ausgerufenen **Heiligen Jahres 2025** lädt die Katholische Kirche ein, den Glauben neu zu erleben, Versöhnung zu suchen und vielfältige Zeichen der Hoffnung in die Welt zu tragen.

Neben den großen Kirchen in Rom und den Kathedralen unseres Landes gelten auch unsere Stiftsbasilika und die Basilika Enns-St. Laurenz als Kirchen, in denen der Ablass gewonnen werden kann. Wobei es den



meisten von uns wahrscheinlich nicht um den Ablass geht (Genaueres dazu kann man im Internet erfahren), sondern um Aufbruch, um bewusste Hinwendung zu Gott und zum Glauben. Alle 25 Jahre ruft die römisch-katholische Kirche so ein heiliges Jahr aus.

#### Pilger der Hoffnung: Ein Symbol der Reise

Der Begriff „Pilger“ ist mehr als nur eine Anspielung auf die geografische Reise. Es ist ein Symbol für den inneren Weg, den jeder von uns im Laufe seines Lebens beschreitet. Der Pilger ist auf der Suche nach einer tieferen Verbindung zu Gott, zu sich selbst und zur Gemeinschaft. Die Fastenzeit fordert uns auf, diesen inneren Pilgerweg zu gehen – nicht als Flucht vor den Herausforderungen des Lebens, sondern als bewusstes Hinwenden zu einer Quelle der Hoffnung und Zuversicht.

In einer Zeit, in der viele Menschen mit Krisen und Unsicherheiten konfrontiert sind, lädt die Kirche dazu ein, die Fastenzeit als einen Raum der Besinnung zu begreifen, der den Blick nach vorne richtet. Da hilft es auch, zu wissen, dass man so einen Weg nicht allein geht bzw. gehen muss. In der gemeinsamen Reise von Pilgern der Hoffnung finden wir Unterstützung, Austausch und Stärkung. In einer Welt, die immer mehr von Individualismus geprägt ist, fordert uns die Kirche auf, als Gemeinschaft zu gehen, uns gegenseitig zu ermutigen und miteinander zu beten.



Sich auf den Weg machen, heißt nicht, immer weiter oder woanders hinzugehen. Es kann auch bedeuten, sich der eigenen Wurzeln wieder bewusster zu werden, genauer wahrzunehmen, was uns gegeben ist, was wir gemeinsam aufgebaut haben und was uns geschenkt ist. So viel ist in den vergangenen Jahrzehnten geschaffen worden, aufgebaut worden – an Gebäuden – aber noch viel mehr an Gemeinschaften, gemeinsamen Ideen, an Miteinander. Nun haben viele das Gefühl, dass da so viel wegbricht, nicht mehr trägt, nicht mehr möglich ist. Es braucht wieder die Besinnung auf das Wesentliche: Was ist mir und uns wichtig, wofür möchte ich mich einsetzen, was stärkt und trägt mein Leben? Denn wenn ich mit Hoffnung und Zuversicht meinen Weg durch das Leben gehe, werden es auch die Menschen um mich herum wahrnehmen.

Ich wünsche allen einen guten Weg, und die Freude der Auferstehung, die wir zu Ostern feiern, möge in jedem einzelnen spürbar werden.

Ihr  
Werner Grad, Stiftspfarrer

## Einladung zum Fest der Ehe-Tubelpaare 2025

am Sonntag, 22. Juni 2025

8.45 Uhr: Zusammenkunft im Stiftshof und gemeinsamer Einzug in die Kirche

9 Uhr: Festgottesdienst  
anschließend Agape in der Sala terrena

**Sie sind heuer schon 25, 50, 60 oder gar 65 Jahre verheiratet? Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen diesen schönen Anlass feiern dürfen!**

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Ihre Anmeldung bis längstens 7. Juni 2025 bei Frau Hilde Jandl, Telefon: 0650/4329238

Sie erhalten termingerecht noch eine persönliche Einladung von der Gemeinde St. Florian.

Es laden herzlich ein:  
Goldhaubengruppe • Marktgemeinde • Stiftspfarr

Titelbild:

Auferstanden vom Tode

Christine Hartmann/Atelier 14, Altargemälde. Ausschnitt aus einem Triptychon, Kreuzkirche, Fulda (Aus: Image, Ostern 2024)



## NEUER PROPST IM STIFT ST. FLORIAN

Am 6. Februar 2025 versammelten sich die Mitbrüder des Augustiner-Chorherrenstiftes St. Florian in einem außerordentlichen Plenarkapitel zur Wahl des neuen Propstes. Die Mehrheit der 22 Chorherren stimmte für den 54-jährigen Mitbruder **Dr. Klaus Sonnleitner**, der als neues Oberhaupt des Stiftes auf Johannes Holzinger (73) folgt. Dieser leitete in den vergangenen 20 Jahren das Haus. Die Durchführung und Beaufsichtigung der Wahl erfolgte durch den Generalabt der Österreichischen Kongregation und Propst des Stiftes Neustift bei Brixen, Prälat Eduard Fischnaller. Nach der Wahl zog die Gemeinschaft in die Stiftsbasilika und stimmte das „Te Deum“ an.

In seiner ersten Stellungnahme erklärte der neue Propst: „Ich trete in große Fußstapfen und die lange Tradition des Hauses bedeutet eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für mich und uns als Gemeinschaft. Ich werde versuchen, in Demut und Offenheit an diese Aufgaben heranzugehen. Aber: Der Heilige Vater Papst Franziskus gibt uns ja für das heurige Jahr – ein ‚heiliges Jahr‘ – das Motto ‚Pilger der Hoffnung‘ mit. In diesem Sinne gehe auch ich mit Vertrauen die ersten Schritte in diesem neuen Amt.“



Klaus Sonnleitner wurde am 6. November 1970 in Bad Ischl geboren. Nach der Matura an der Handelsakademie studierte er an der Universität „Mozarteum“ in Salzburg u.a. Orgel und Katholische Kirchenmusik. Dem ausgezeichneten Studienabschluss folgte ab 1995

das Theologiestudium in Linz und 1997 der Eintritt in die Gemeinschaft der Florianer Chorherren. Am 8. Juni 2002 empfing er die Priesterweihe und wirkte seither als Seelsorger in mehreren Florianer Pfarren. Weiters erfüllt er im Stift die Aufgaben als Stiftsorganist, Stiftskantor, Musikarchivar und Gastmeister. Er gilt als großer Kenner des Lebenswerkes von Anton Bruckner und promovierte 2021 am „Mozarteum“ mit einer vielbeachteten musikwissenschaftlichen Arbeit über den Komponisten und seinen Vorgänger als Stiftsorganist, Augustinus Franz Kropfreiter.

*Quelle: Presseaussendung des Stiftes*

Die **Abtbenediktion**, die Weihe des neuen Propstes durch Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer, wird am **Sonntag, 16. März 2025**, um 15 Uhr in der Stiftsbasilika festlich gefeiert.

Im Pfarrblatt „Dialog“ aus dem November 2002 lesen wir in einem Bericht über das silberne Abtweihejubiläum des damaligen Propstes Wilhelm Neuwirth:

*Die klaren Worte des Predigers, des MMag. Klaus Sonnleitner, nahmen u.a. Bezug auf den Apostel Paulus und unseren Ordensvater Augustinus. Der Prälat (Neuwirth) bat den jüngsten Priester unserer Gemeinschaft um die Predigt, weil „der Blick in die Zukunft wichtiger ist als die Schau in die Vergangenheit“.*

Ob Prälat Neuwirth damals schon an seinen Nach-Nachfolger gedacht hat? Wie auch immer ... Wir gratulieren Herrn Dr. Klaus Sonnleitner aufs Herzlichste zur Wahl zum neuen Propst und wünschen Gottes Segen, Gesundheit und viel Kraft für die vielfältigen Herausforderungen in der Leitung dieses bedeutenden Hauses!

*Für die Stiftspfarre: die Dialog-Redaktion*



Gemeinschaftsfoto anlässlich der Propstwahl

vorne in der Mitte Propst Dr. Klaus Sonnleitner, links daneben emeritierter Propst Johannes Holzinger, rechts vom neuen Propst Generalabt Prälat Eduard Fischnaller (krankheitshalber nicht auf dem Foto: Stiftskustos Mag. Harald Ehrl)

*Foto: Stift St. Florian*



## Bewegter Jahresbeginn in unserer aktiven Pfarrgemeinde

Der Jänner brachte uns drei schon beinahe traditionelle Aktivitäten, über die ich hier berichten möchte:

Zunächst fand in den ersten Tagen des neuen Jahres die **Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar** statt. Es zogen viele Sternsinger-Gruppen durch die Florianer Ortschaften. Das Motto lautete heuer: „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.“ Mit Ihrer Hilfe können 500 Hilfsprojekte in den Armutsregionen unserer Welt unterstützt werden. Ihre Spende stärkt Bildung, sichert gesunde und ausreichende Ernährung und schenkt Kindern Hoffnung und Zukunft. Die Aktion erbrachte in unserer Pfarre etwas mehr als 24.740 Euro. Ein herzliches „Danke“ gebührt den vielen Sternsängern, deren Begleitpersonen, den vielen Gastgebern und dem engagierten Organisationsteam!

Der zweite Fixpunkt zu Jahresbeginn ist der **Neujahrsempfang**. In jährlichem Wechsel laden dazu die Stiftungsgemeinschaft, der Gemeinderat oder der Pfarrgemeinderat ein. Dieses Mal empfing am 6. Jänner der Gemeinderat und startete mit einer Pfarr-/Gemeinderatssitzung. Es ging um Austausch, Planung und Reflexion gemeinsamer Aktivitäten, wie z. B. den Seniorentag und soziale Aktionen. Anschließend besuchte man gemeinsam die Choralvesper in der Stiftsbasilika.



v.l.: Robert Zeitlinger (Ortsstellenleiter Rotes Kreuz), VBgm. Wolfgang Spat, VBgm. Michael Mollner, Monika Just, Bgm. Bernd Schützeneder, Markus Diesenreither (Dienstführender Rotes Kreuz)

Foto: Gemeinde St. Florian

Der gesellige Teil folgte in der Sala terrena. In festlichem Rahmen wurde hier der Sozialpreis der Marktgemeinde St. Florian an Frau Monika Just und das Team des Rotkreuz-Marktes St. Florian übergeben, um für ihren unermüdlichen und ehrenamtlichen

Einsatz für bedürftige Menschen in unserem Ort ein großes Danke zu sagen.

Dieser Abend mit guter Laune, viel Austausch und Gesprächsmöglichkeiten hat das Miteinander gestärkt. Wir sind zuversichtlich, dass es ein produktives gemeinsames Jahr wird.



Dr. Franz Musil vom Verein „Happy Africa“ mit Pf. Werner Grad

Foto: Elke Grobner

Abschließend möchte ich das **„Dankcafé“** erwähnen. Alle Mithelferinnen und Mithelfer beim Adventmarkt wurden hier zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Das „soziale Drittel“ des Markterlöses konnte an folgende Personen bzw. Projekte übergeben werden:

- € 2000,- für die herzkrankte Anna
- € 2000,- für Sophie mit West-Syndrom
- € 500,- an den Verein „Happy Africa“ für eine Kirchenglocke für Bulukutu.



Die kleine Sophie mit ihrer Mama

Foto: Irina Zaiser

Somit hat 2025 sehr positiv begonnen und veranschaulicht, wie viele Menschen in unserer Pfarre aktiv sind, mithelfen, andere unterstützen, Türen öffnen und Gemeinschaft leben.

Stefanie Hacker

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

Wilhelm von Humboldt

## UNSER EHEMALIGER STIFTSPFARRER MAG. HARALD EHRL FEIERT SEINEN 65. GEBURTSTAG

### Ein Leben für Pfarrgemeinde, Stift, Kunst und Kultur

Am 13. März 2025 feiert unser ehemaliger Stiftspfarrer Harald Ehrl, ein wahrer Allrounder und geschätzter Seelsorger, seinen 65. Geburtstag. Geboren am 13. März 1960, trat er 1978 in die Gemeinschaft der Augustiner Chorherren von St. Florian ein und widmet sein Leben seither mit unermüdlichem Einsatz Gott, der Kirche und den Menschen.

Seine seelsorgliche Laufbahn begann er als Kaplan in Ebelsberg und Windhaag. Von 1997 bis 2005 war er Stiftskaplan und Novizenmeister im Stift St. Florian, bevor er 2005 das Amt des Stiftspfarrers übernahm. In diesen Jahren prägte er die Pfarre durch seine Begeisterung, seine Nähe



Foto: Himmelbauer

zu den Menschen und seine besondere Gabe, den Glauben lebendig zu vermitteln. Seine Predigten – tiefgründig, klar und lebensnah – bleiben vielen unvergessen. Besonders die heiteren Faschingspredigten sorgten regelmäßig für ein Schmunzeln und zeigten seinen Sinn für Humor und Menschlichkeit. Auch sein großes Engagement für die Ministranten-Arbeit war ein besonderes Anliegen, das er stets mit Hingabe förderte.

Neben seiner seelsorglichen Tätigkeit zeigt er sich als Mann mit vielen Talenten. Seine Liebe zu Kunst und Kultur findet Ausdruck in vielfältigen Aktivitäten, etwa dem Nähen von kunstvollen Messgewändern, dem Orgelspiel und in seiner Begeisterung für die kulturellen Schätze des Stiftes. Doch nicht nur auf geistigem Gebiet war und ist er ein Meister – auch das handwerkliche Geschick, etwa beim Bierbrauen und Kaffeerösten, zeichnet ihn aus und bringt ihm nicht nur Bewunderung, sondern auch viele herzliche Begegnungen ein.

Leider musste er 2016 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Stiftspfarrer niederlegen. Als Seelsorger begleitet er seither die Pfarre Ebelsberg. Doch seine Hingabe und sein Wirken für das Stift St. Florian blieben ungebrochen. Seit 2018 ist er als Kustos tätig und widmet sich mit viel Liebe und Sorgfalt den Glocken, der Bibliothek und derzeit der grafischen Sammlung des Stiftes. Seine Arbeit zeigt, wie tief seine Verbundenheit mit dem kulturellen Erbe

des Stiftes ist und wie unermüdlich er daran arbeitet, dieses für kommende Generationen zu bewahren.

Lieber Harald, wir danken dir für dein großartiges Wirken und wünschen dir zu deinem 65. Geburtstag Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen!

*Stefanie Hacker*

### Herzliche Einladung

Gemeinsame festliche Eucharistiefeier  
am Samstag, 15. März, 18 Uhr, Stiftsbasilika,  
anschließend gemütliches Beisammensein  
in der Sala terrena

## KATHOLISCHES BILDUNGSWERK



### Österreichischer Tagebuchtag: Aus dem Kriegstagebuch von Astrid Lindgren

Pippi Langstrumpf, Madita, Michel aus Lönneberga – für ihre Kinderbücher ist Astrid Lindgren weltberühmt. Jahre bevor sie ihr erstes Buch schrieb, hatte sie, eine ausgebildete Journalistin, damit begonnen, das politische Geschehen in der Zeit des Zweiten Weltkriegs vom neutralen Schweden aus zu beobachten und ihre Gedanken in Tagebüchern festzuhalten. In einer eindrücklichen Lesung gewährte Frau Mag.<sup>a</sup> Gabriele Rieß am Dienstag, 5. November 2024, im Rahmen des Tagebuchtags etwa vierzig Florianerinnen und Florianern Einblick in Astrid Lindgrens hellsichtige Betrachtungen, die als Plädoyer gegen Rassismus und für ein friedliches Miteinander verstanden werden können. Herr Mag. Andreas Etlinger sorgte mit einer großartigen Darbietung von ausgewählten Klavierstücken für die musikalische Untermalung der Lesung.

*Judith Schneglberger*



Edith Spitzer-Schneglberger bei der Begrüßung; Andreas Etlinger und Gabriele Rieß

Foto: Frieda Spitzer







Für unsere Nachrichten aus der Familienliturgie gehen wir zurück zum November-Gottesdienst letzten Jahres. Da wurden nämlich unsere neuen Minis und Jungscharkinder herzlich willkommen geheißen: „Schön, dass ihr dabei seid!“ Im anschließenden Pfarrcafé bekamen wir mit einer unterhaltsamen Fotoshow Einblicke ins letzte Mini- und Jungscharjahr.

Bei der Familienmette im Dezember haben wir uns gemeinsam auf die Ankunft des Christkinds vorbereitet. Heuer durften wir dem Gespräch von Marie und Sarah zuhören. Sie erklärten uns, dass Weihnachten nicht ausfallen muss, wenn man kein Geld hat, denn das größte und wichtigste Geschenk ist Jesus. Und weil auch wir etwas geben wollen, haben wir wieder Weihnachtsgeschenke für die Bewohner des Hartlauerhofes in Asten gesammelt. Sie haben sich sehr gefreut und danken euch von Herzen für eure Gaben!

Ein ebenso großes Dankeschön gebührt wieder Familie Gstöttenmayr für die stimmungsvolle musikalische Gestaltung der Familienmette!



Packerl für die Bewohner des Hartlauerhofes  
Foto: H. Zangenfeind

Im Jänner-Gottesdienst feierten wir das erste Wunder Jesu und zwar bei der Hochzeit von Kanaa. Denn so wie Jesus dort Wasser in Wein verwandelt hat, hoffen wir darauf, dass alles Belastende, das wir auf blauem Papier notiert haben, in Positives verwandelt wird.

Diese Wünsche nach positiven Veränderungen haben wir auf rotem Papier in die Amphore an der Pinnwand geheftet.



Kinder erzählen, was sie bedrückt und was zum Guten verwandelt wird ...

Foto: Renate Vejmelek

Wir freuen uns immer, wenn sich Kinder und auch Erwachsene mit großem Eifer an den Familiengottesdiensten beteiligen. Sie finden immer am dritten

Sonntag des Monats um 10.30 Uhr statt. Beim nächsten Termin, dem 16. März, werden die Erstkommunionkinder vorgestellt.

An dieser Stelle möchten wir auch schon zur Gebetsstunde für Kinder am Karsamstag in der Marienkapelle einladen.

Bis dahin wünschen wir allen eine bereichernde, schöne Fastenzeit!

Für das Team der Familienliturgie:  
Monika Weichinger



## KINDERKIRCHE

### Maria Lichtmess in der KiKi

Am 2. Februar feierten wir das Fest „Maria Lichtmess“. Auch die Jüngsten in unserer Pfarre durften an diesem Tag in der Kinderkirche die Geschichte hören, als Jesus von Maria und Josef zum ersten Mal in den Tempel gebracht wurde. Als „Tempelbesucher“ in der Mitmachgeschichte hörten die Kinder gespannt zu, wie Simeon Jesus als das „Licht der Welt“ erkannt hat.

In Erinnerung an die eigene Taufe und an die ewig anhaltende Verbindung zu Gott erhielt jedes Kind nach dem Segen ein kleines Fläschchen mit Weihwasser. Damit können wir Eltern auch zu Hause beim Morgengebet, beim Abendgebet oder beim Außer-Haus-Gehen unsere Kinder mit Weihwasser segnen.



„Darstellung des Herrn“ – für unsere Jüngsten  
Foto: Claudia Picheta

Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Gottesdienste, wo wir wieder spannende Geschichten von Jesus hören, sehen oder „miterleben“.

Claudia Picheta

### Unsere nächsten Termine:

Sonntag, 6. April 2025

Sonntag, 1. Juni 2025 – jeweils 9 Uhr im Pfarrsaal

## ÜBERLEGUNGEN ZUR FASTENZEIT

Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, über unsere Worte nachzudenken. Dazu passt die

### Geschichte der drei Siebe von Sokrates:

Alles, was wir sprechen, sollte durch die drei Siebe geworfen werden.

Das erste Sieb ist die Wahrheit:

*Ist das, was du erzählen möchtest, überhaupt wahr?  
Hast du es überprüft?*

Das zweite Sieb ist der Gedanke des Guten:

*Alles, was gesprochen wird, sollte etwas Gutes sein.*

Das dritte Sieb fragt nach der Notwendigkeit:

*Ist es notwendig, darüber zu sprechen?  
Wem nützt es?*

Sokrates erzählte die Geschichte und sagte: „Wenn die Geschichte, die du mir erzählen möchtest, weder wahr, noch gut und auch nicht notwendig ist, dann vergiss sie einfach und belästige mich nicht damit!“

*(aus einer Predigt von Pfarrer Werner Grad)*

Vergleichen wir dazu den

### Brief des Apostels Paulus an die Epheser:

Über eure Lippen komme kein böses Wort, sondern nur ein gutes, das den, der es braucht, stärkt und dem, der es hört, Nutzen bringt. Beleidigt nicht den Heiligen Geist Gottes, dessen Siegel ihr tragt für den Tag der Erlösung. Jede Art von Bitterkeit, Wut, Zorn, Geschrei und Lästerung und alles Böse verbannt aus eurer Mitte!

Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat.

*Eph 4,29-32*

### Aufatmen in der Fastenzeit!

Das Bibelwerk Linz bietet gemeinsam mit dem Österreichischen Katholischen Bibelwerk und zahlreichen weiteren KooperationspartnerInnen in der Fastenzeit biblische Impulse an, die zum Innehalten und Aufatmen einladen. Bis Ostern wird zweimal pro Woche ein biblischer Gedanke (aus einem der liturgischen Texte des Tages) aufgegriffen und jeweils mit einem meditativen Bild und einem aktualisierenden Text ins Hier und Heute geholt.

Kostenlose Anmeldung unter: [www.dioezese-linz.at/bibelwerk/aufatmen/anmeldung](http://www.dioezese-linz.at/bibelwerk/aufatmen/anmeldung)



## Autofasten

**„Heilsam in Bewegung kommen“  
Gesund für mich – Gesund für die Natur**

Autofasten heißt  
**von Aschermittwoch, 5. März,  
bis Karsamstag, 19. April,**  
so umweltfreundlich wie möglich unterwegs  
zu sein. Machen Sie auf der Webseite  
[www.autofasten.at](http://www.autofasten.at)  
eine Selbsteinschätzung, wie viele Wege Sie  
umweltfreundlich zurücklegen.  
Fordern Sie sich selbst heraus!

## EINSTIMMUNG AUF OSTERN

ZEIT FÜR MICH – ZEIT FÜR GOTT

STILLE

ANBETUNG MIT LIEDERN  
MÖGLICHKEIT ZU GESPRÄCH UND  
BEICHTE BEI MEHREREN PRIESTERN

**SAMSTAG, 12. April 2025, 15.30-17.30 Uhr**

MARIENKAPELLE + BASILIKA ST. FLORIAN



## Vater-Kind-Krippenbauen in der Krippenbauschule St. Florian

Ich durfte schon das zweite Mal am Vater-Kind-Krippenbaukurs der KMB (Katholische Männerbewegung) in der Krippenbauschule Sankt Florian teilnehmen. Nachdem letztes Jahr mein Sohn Janik mit voller Begeisterung dabei war, wollte heuer auch Jakob, unser zweiter, seine eigene Krippe mit Papa bauen. Drei Tage im Advent gingen wir hoch motiviert an die Arbeit. Ungläubig steht man anfangs da und betrachtet die Werke aus dem letzten Jahr. Doch unter der professionellen Anleitung des Teams der Krippenbauschule (großes DANKE an Harald und Anton) wurden echte kleine Meisterwerke geschaffen. Wir hatten wieder einen Riesenspaß und Jakob war mit Begeisterung dabei. Die Krippe wurde schließlich daheim mit großer Bewunderung betrachtet und hat das Weihnachtsfest für unsere Familie sehr bereichert. Danke auch an St. Florian für die Segnung der Krippen!

*Björn Winter*



Foto: Hannes Hofer

Mit dem nötigen Enthusiasmus als Rüstzeug ging es los. Um wichtige Utensilien wie Räucherfass, Kohle und Weihrauch kümmerte sich unser Sternträger Günther Pfisterer und wir drei Könige, Hannes Hofer, Wolfgang Hofer und ich, folgten ihm gerne. Zuvor kleideten wir uns königlich und schminkten uns nach alter Tradition.

Kaum hatten wir den Pfarrsaal verlassen, trafen wir auf unseren Propst Johannes Holzinger und gaben selbstverständlich in einem ersten Test unsere Gesangskünste zum Besten.

Wir wurden zumeist herzlich aufgenommen, manchmal konnten wir aber auch „hoffentlich ist es bald vorbei“ in Gesichtern lesen – je nachdem, ob die Tür bewusst oder rein zufällig geöffnet wurde. Viele Leute waren vermutlich noch in der Arbeit oder auf Urlaub und so standen wir auch vor manch verschlossener Tür. Es freute uns umso mehr, dass einige Male ein kleiner Brief mit Geld und der Aufschrift „Für die Sternsinger“ an der Haustür klebte. Dafür ein großes Dankeschön! Auch einen herzlichen Dank an die vielen Menschen, die ihre Gastfreundschaft mit einem Stamperl oder sogar einem Essen unter Beweis stellten. Hervorheben möchte ich die sehr gute Bewirtung bei Gerlinde Hofer und zuletzt den krönenden Abschluss bei der Familie Brunner, die uns mit Speis und Trank noch zu später Stunde umsorgte. Für jede Bewirtung hatten wir eine besondere Dankesstrophe vorbereitet, die immer für Heiterkeit sorgte.

Ein Erlebnis freute die „Weisen aus dem Morgenland“ ganz besonders: Als ich ein junges Mädchen fragte, warum sie das Lied mitgesungen hat und ob sie beim Sternsingen schon dabei war, sagte sie nur: „Kenn ich vom Religionsunterricht!“ und verriet uns auch, dass sie auch gerne mitsingen möchte. Nun ja, ich denke, über diesen Wunsch freut sich sicher jeder in St. Florian und man muss ihm einfach Folge leisten, wenn man in diese leuchtenden Augen geblickt hat.



Foto: Hannes Hofer

## Wie das „Kücken“ das Sternsingen erlebte

Als Hannes Hofer uns Chorkollegen fragte, ob wir wieder als Sternsinger für die KMB unterwegs sein wollen, gab es keinerlei Widerstände. Es war für uns klar, dass es auch im heurigen Jahr einer Fortsetzung bedurfte.

Also gleich vorweg: Ich hätte mir beim besten Willen nicht vorstellen können, dass ich mit meinen gut 50 Jahren liebevoll als „Kücken“ in dieser „weisen“ Runde bezeichnet würde.

Das Kücken hat zwar nicht die altersmäßige Reife, jedoch genau wie fast alle anderen älteren Könige unserer Gruppe die nötige Erfahrung im Sternsingen: damals zwar noch als Ministrant, als Jugendlicher und später als Begleiter.



Ich habe großen Respekt und bin auch etwas demütig, wenn sich Kinder jeden Alters Zeit nehmen und mit Begeisterung für einen guten Zweck ihre Dienste zur Verfügung stellen. Das wäre auch die Botschaft der Heiligen drei Könige, in diesem Sinne dem Jesuskind zu huldigen. Also macht eure Herzen und Türen auch im kommenden Jahr wieder weit auf!

Danke und liebe Grüße von Balthasar!

*(dem „Kücken“ Christoph Stadler)*

## Wein- und Käseverkostung mit Sommelier Stefan Illwitzer

Wein war seit Urzeiten in unserer Gegend beheimatet, davon zeugen Hausnamen und Flurbezeichnungen. Pioniere des Weinbaus in unserer Gegend wie die Familie Wurm und Familie Schmuckenschlager sind heute führend in Oberösterreich.

Wein kommt in der Bibel sehr prominent und häufig vor und steht für Gemeinschaft und Festlichkeit. Unser Pfarrer Stiftsdechant Werner Grad erläuterte uns dazu einige Stellen in der Bibel, wie man zum Beispiel mit seinem Nachbarn umgehen soll, wenn er zu viel Wein getrunken hat.

Wir bedanken uns bei unserem Sommelier Stefan Illwitzer für die professionelle Aufbereitung und Einbegleitung in die Genusswelt von Wein und Käse. Harmonie und Dissonanzen verschiedener Wein- und Käsekombinationen waren für viele Teilnehmer neu.

Alle 32 Teilnehmer erlebten einen spannenden Genussabend und lustige Stunden.

*Hannes Hofer*



v.l.n.r. Stiftspfarrer Werner Grad, Hannes Hofer, Stefan Illwitzer, Bgm. Bernd Schützeneder, Franz Atzlinger

*Foto: Hannes Hofer*

Am 15. Februar fand abermals unser jährliches „Florianter Frauenfrühstück“ statt. Als Referentin konnte ich heuer Frau DDr. **Silvia Dirnberger-Puchner** gewinnen. Sie sprach zum Thema **„Damit die Seele gesund bleibt. Von der Kunst an Krisen zu wachsen!“** Unsere alltäglichen Herausforderungen sind groß. Ob beruflich, im Ehrenamt oder privat: Eigene und fremde Ansprüche treffen aufeinander, und oft stellt sich die Frage: Wie gelingt es, der inneren Lebendigkeit und Freude auf der Spur zu bleiben und den großen Themen des Lebens so gut wie möglich zu begegnen? Die Referentin brachte uns in ihrem Vortrag eine Sichtweise näher, die Krisen als Chance begreift, als Person zu wachsen.



*Foto: Gerti Ripota*

Schwerpunkt in diesem Dialog ist das **Fasten**.

In vielen religiösen Traditionen spielt Fasten eine zentrale Rolle. Für uns Christen ist das die Zeit vor Ostern. Wir gedenken der 40 Tage, die Jesus in der Wüste verbrachte, um sich auf seinen Dienst an uns Menschen und sein Opfer vorzubereiten. Fasten ist auch für uns eine Möglichkeit, uns innerlich auf Ostern vorzubereiten, das als das wichtigste Fest im Christentum gilt.

Die Kar- und Ostertage liegen wieder vor uns. Ostern feiern: den Sieg des Lebens und des Lichts. An keinem anderen Fest erfüllen sich Glaube, Hoffnung und Liebe so wunderbar wie zu Ostern.

Ich wünsche Ihnen / euch im Namen der kfb ein friedvolles Osterfest!

*Waltraud Stöger*



Foto: Fotokerschi.at

Nach dem Sternsingen ist vor dem Sternsingen.

Nein, nicht ganz. Bis zum nächsten Sternsingen ist es ja doch noch etwas Zeit. Jetzt lassen wir 2025 aber erst noch einmal Revue passieren.

Es hat mich sehr gefreut, dass die Sternsingeraktion auch heuer, zum zweiten Mal unter meiner Organisation, wieder von großem Erfolg gekrönt war. Es konnten wieder knapp 25.000,- Euro „ersungen“ werden. Die heurigen Spenden werden zum Schutz und zur Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in dem von Armut und sozialer Benachteiligung geprägten Himalaya-Staat Nepal verwendet.

Tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene in österreichischen Pfarren, so auch in St. Florian, füllen beim Sternsingen eine alte Tradition mit neuem Leben. So beginnt das neue Jahr unter einem guten Stern – mit einem kräftigen Zeichen für Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt. Für eine Welt mit weniger Armut und Ausbeutung.



Foto: Vejmelek



Besuch im „Betreubaren Wohnen“ – Foto: Picheta

Besonders eifrige Sternsinger verkündeten auch heuer am 6. Jänner bei den Gottesdiensten die Friedens- und Segensbotschaft der Geburt Christi und genossen anschließend Kaffee und Kakao beim „Sternsinger-Brunch“ im Gasthaus Wimhofer.

Einen krönenden Abschluss gab es heuer erstmalig beim „Gratis-Danke-Kino“ im Megaplexx. Mehr als 50 Sternsinger konnten sich über Gratis-Kino mit Gratis-Popcorn und Getränk freuen.



Foto: Grobner

Der Erfolg der Dreikönigsaktion baut auf der Mithilfe vieler auf. Euch ALLEN gilt mein aufrichtiger Dank!

Im Auftrag christlicher Nächstenliebe wollen wir uns auch nächstes Jahr wieder auf den Weg machen und zum Teilen mit den Ärmsten einladen. Für heuer nochmals **ein herzliches Vergelt's Gott!**

Renate Vejmelek ■



„Sternsinger-Brunch“ – Foto: Vejmelek



### Die Fastenzeit – Zeit für uns, Zeit innezuhalten

Die bunten Osterhasen in den Supermärkten künden es bereits an: Ostern steht vor der Tür! Doch bevor wir uns an den festlichen Tagen erfreuen, lädt uns die Fastenzeit ein, innezuhalten.

### Fastenzeit im Kindergarten: Mehr als nur Verzicht

In den Pfarrcaritas-Kindergärten St. Florian möchten wir die Fastenzeit gemeinsam mit den Kindern als eine besondere Zeit gestalten. Dabei steht das Entdecken dessen, was uns, unseren Mitmenschen und unserer Gemeinschaft gut tut, im Vordergrund. Was ist Fastenzeit? Stell dir vor, die Fastenzeit ist wie ein besonderer Weg, den wir gemeinsam gehen. Ein Weg, auf dem wir lernen, auf uns selbst und andere besser aufzupassen. In Kinderkonferenzen überlegen wir: Was macht uns glücklich? Wie können wir füreinander da sein? Die Fastenzeit bietet uns die Möglichkeit, achtsamer zu werden und mehr auf unsere Gefühle, die Mitmenschen und unsere Liebsten zu achten.

### Aschermittwoch: Ein neuer Anfang

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Wir verabschieden uns vom Fasching und seinen ausgelassenen Tagen und beginnen einen neuen Abschnitt im Kirchenjahr.

### Geschichten von Jesus und seinen Freunden

In der Bibel finden wir viele Geschichten von Jesus, der Menschen geholfen hat. Er war bei den Traurigen, den Kranken und den Ausgeschlossenen. Wir werden Bibelbilderbücher lesen und gemeinsam darüber sprechen, wie wir anderen helfen können.

### Fastenaktion Familienfasttag: Teilen macht Freude

Seit vielen Jahren beteiligen sich unsere Kindergärten am Familienfasttag – in diesem Jahr am 14. März. Unter dem Motto „Hilf uns, die Welt von heute und morgen zu gestalten!“ sammeln wir Spenden und setzen uns so gemeinsam dafür ein, dass alle Menschen ein gutes Leben haben.

### Palmsontag – Einladung zur KinderKirche

Am Palmsonntag beginnt die Karwoche, die uns auf Ostern vorbereitet. Wir hören als Vorbereitung über den Einzug von Jesus in Jerusalem und lernen mit den Kindern das Lied „Jesus zieht in Jerusalem ein“. Lieder vermitteln kindgerecht religiöse Inhalte und Werte. Gemeinsam zu singen stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Am Palmsonntag nehmen beide Kindergärten an der Palmprozession teil.

## Lasst uns gemeinsam diese besondere Zeit gestalten!

Der heilige Franz von Sales soll einmal gesagt haben: „Gib dir jeden Tag eine Stunde Zeit zur Stille. Außer wenn du es eilig hast. Dann gib dir zwei!“ Das klingt zunächst paradox, ja vielleicht provokant. In der Fastenzeit kann es heilsam sein, den Stress des Alltags bewusst wahrzunehmen und vielleicht kurz auf die Bremse zu drücken. Den Kindern und uns zuliebe.

Pfarrcaritas-Kindergärten 1 + 2

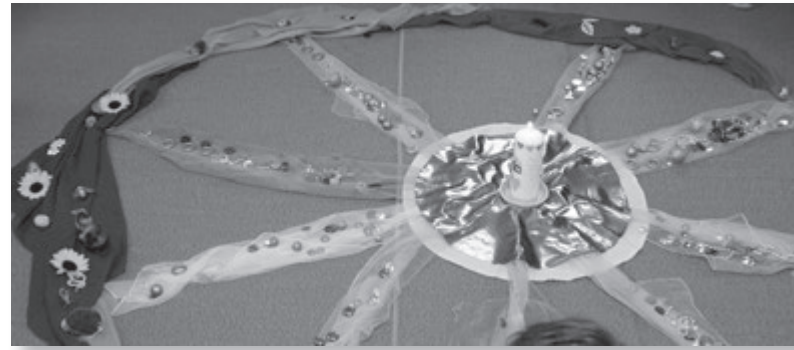


Foto: Pfarrcaritas-Kindergärten

## AUS DER PFARRCHRONIK

### In unserer Pfarre wurde getauft:

Dezember 2024

Theodor Thomas Eggner

*Wir freuen uns über seine Aufnahme in unsere Glaubensgemeinschaft und wünschen Gottes Segen für seinen Lebensweg!*

### Wir gedenken unserer Verstorbenen:

November 2024

Jürgen Rohrauer (50)  
Dipl.-Ing. Roland Schimböck (81)  
Rupert Mitter (78)  
Maria Schwienbacher (93)  
Adelheid Hauser (72)  
Maria Mayr (94)  
Katharina Falthansl-Scheinecker (86)

Dezember 2024

Margarete Straka (70)  
Oswald Straka (73)  
Alfred Klinser (88)  
Renate Kaufmann (76)  
Otmar Pichler (91)

Jänner 2025

Annemarie Freimund (89)  
Ing. Robert Schirnhofner (49)  
Max Wimberger (88)  
Rosa Sturm (73)

*Herzliche Anteilnahme den Angehörigen!*

# Stiftskeller

Florian Restaurant | Catering

Das Restaurant für Veganer & Fleischliebhaber

**Öffnungszeiten:** täglich ab 10.00 Uhr | Sonn- & Feiertag 9.00 - 15.00 Uhr | Donnerstag Ruhetag  
 Linda und Dietmar Till | Stiftstraße 1 | 4490 St. Florian  
 Tel. 07224/8902/70 | www.stiftskeller.co.at | office@stiftskeller.co.at | Facebook: Stiftskeller St. Florian

## Psychotherapie St. Florian

Christina Metz, MA  
 Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision

A-4490 St. Florian, Marktplatz 2  
 Tel. 0670 351 14 40  
 Mail. kontakt@praxismetz.at  
 Web. www.praxismetz.at




## DER AUTO LACKIERER

# Jungwirth

AUTOLACKIEREREI & KAROSSERIE-REPARATUR  
 MEISTERBETRIEB



4490 St. Florian, Linzer Straße 32  
 Tel.: 07224 / 42 46  
 www.lackiererei-jungwirth.at

### IMPRESSUM

Dialog: Pfarrblatt der Stiftspfarr St. Florian  
 Redaktionsteam: Stiftspfarrer Mag. Werner Grad, Veronika Schimböck (Chefredakteurin), Mathilde Birngruber, Mag. Stephan Gaisbauer, Waltraud Gasztner, Margareta Grömer, MMag. Oliver Kim, Mag. Karin Steinkogler

Layout und Druck: in.takt - 4020 Linz, Köglstraße 22  
 Auflage: 3150 Stück  
 Verteilung: Hauszustellung durch ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen  
 Postanschrift: 4490 St. Florian, Stiftstraße 1  
 Telefon / Fax: (07224)8902-30 / Fax Dw. 31  
 Homepage: www.dioezese-linz.at/st.florian  
 E-Mail: stiftspfarr.stflorian@stift-st-florian.at  
 Kanzleizeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8 - 10 Uhr  
 Freitag: 8 - 10 und 15 - 17 Uhr

---

**Bankverbindungen der Stiftspfarr**  
 Raiffeisenbank Region Sierning-Enns, Bankstelle St. Florian  
 AT56 3456 0000 0360 1077

Sparkasse St. Florian  
 AT71 2032 0170 0030 2328

VKB St. Florian  
 AT57 1860 0000 1851 6815

Fotorechte, soweit nicht anders angegeben: Foto: Stiftspfarr St. Florian

## Lösungen zum FASTENRÄTSEL auf der Kinderseite:

**HORIZONTAL:**  
 1. Pilatus, 2. Dornenkrone, 3. Petrus, 4. Stein, 5. Fastenzeit, 6. Ohr, 7. Aschermittwoch, 8. Oelberg, 9. Karwoche

**VERTIKAL:**  
 1. Esel, 2. Judas, 3. Drei, 4. Ostereier, 5. Kreuz, 6. Karfreitag, 7. Pfingsten, 8. Abendmahl, 9. Osterhase, 10. Osterkerze

## AUFERSTEHUNG CHRISTI



... or: A dream comes true! Am 20. Oktober 2024 war es so weit. Von Wien via London, Singapur erreichte ich nach 24 Stunden und gut 16.000 km Luftlinie Sydney. Auf der südlichen Halbkugel der Erde wurde ich von Freundin Christa W. herzlich empfangen. Christa ist die Cousine eines lieben Florianer Freundes, die vor knapp 40 Jahren der Liebe wegen nach Australien ausgewandert ist. Bei ihrem letzten Heimaturlaub im Vorjahr kreuzten sich unsere Wege, denn sie war auf der Suche nach „so etwas wie SelbA“, nach einem präventiven Programm gegen Alzheimer, gegen Einsamkeit älterer Herrschaften. Dem informellen Treffen bei mir zuhause im Garten folgten die Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen von SelbA in der Diözese Linz via Zoom, die Teilnahme an einigen SelbA-Online-Trainings sowie zahlreiche Zoom-Gespräche. Dann wurden Flüge gebucht, ein solides Ausbildungsprogramm vorbereitet, Unterlagen modifiziert und übersetzt, rund 100 Übungsblätter zusammengestellt und aufbereitet. Ende Oktober ging das große Abenteuer „SelbA goes to Australia“ tatsächlich los. Immer noch kaum zu glauben!



Ursula mit Christa

Circa zwei Autostunden südlich von Sydney (also an der Ostküste Australiens) in Geringgong, einem kleinen Küstenörtchen und Surfer-Paradies, bezog ich bei Christa privat Quartier für

die nächsten fünf Wochen. Nach ein paar ruhigen Tagen der Eingewöhnung, „Jetlag-Stabilisierung“ und Vertraut-Werden mit dem australischen Englisch ging es los mit dem Kennenlerntag, mit der Einführung ins Programm, mit Gedanken zum Thema „Älter und alt werden“. Elf Teilnehmer\*innen (9 Frauen, 2 Männer) waren mindestens so gespannt wie ich, wie sich die Ausbildung „Active Mindsteps“ gestalten wird.

Intensive Tage folgten, Gehirn in Theorie und Praxis, Bewegung, Spiel und Spaß und jede Menge Action! Theoretisches Wissen wurde von fachlich kompetenter Seite abgedeckt. Neurologe, Physiotherapeutin und Universitätsprofessorin für Kommunikation – allesamt engagiert und liebenswürdig – punkteten gekonnt mit kurzweiligen Vorträgen. Der zweite Block folgte mit Kommunikation, Präsentationstechnik, Alltagskompetenzen und „SelbA in der Praxis“. Eine

Woche „Pause“ stand am Programm. Nicht wirklich, galt es doch für die Teilnehmer\*innen ein komplettes Stundenbild auszuarbeiten, das am Ende der Woche präsentiert werden sollte. Es wurde „ernst“! Gewählte Themen waren z.B. Sinne, Garten, Holidays, Hüte, ... und dann sitzen wir im Kreis und singen das Lied „Mei Huat, der hat 3 Löcher“ auf Englisch „My hat it has 3 corners“ und das Schöne – volle Konzentration, es macht Spaß, es funktioniert!

Abends beim gemeinsamen Dinner im Club wurde Abschluss gefeiert, wurden Zertifikate verteilt, Erinnerungsfotos gemacht, gelacht, gedankt, gedrückt und Abschied genommen. Es war ein sehr bewegender Abend.

Im Rückblick waren anstrengende Ausbildungstage dabei, jedoch stets schöne und erfüllende! Die Teilnehmer\*innen waren mit viel Engagement und Freude am Tun dabei, ich habe viel Wertschätzung und Herzlichkeit erfahren! Dankbar sind wir für alles! Es ist mir gelungen, den Spirit von SelbA weiterzutragen, auf die zweite Halbkugel der Erde zu bringen! Jetzt warte ich gespannt, dass der Spirit von Active Mindsteps sprießt und weite Kreise zieht! Voraussichtlich im Februar werden die ersten Trainer\*innen aktiv mit Gruppen beginnen.

Nach den vollen Arbeitstagen blieb noch Zeit fürs Erleben und Staunen und Kennenlernen der „näheren“ Umgebung. Auch die andersartige Pflanzen- und Tierwelt konnte ich sehen, Farmbäume, die Fülle der bunten Blumen- und Blütenpracht, Tiere wie Koalabären, Kängurus im Zoo und in der Wildnis, wilde bunte Papageien, die Körner aus meiner Hand fraßen, Pelikane im Hafen, Delphine in Küstennähe und sogar eine Walflosse.



Fotos: Ursula Hirscher

Dankbar und glücklich, erfüllt und reich beschenkt bin ich wieder gerne zuhause bei meiner Familie, bei meinen Freunden in St. Florian und freue mich auf eine gute Zeit im neuen Jahr! Die Einladung für die nächste Ausbildung habe ich schon in der Tasche. Fortsetzung folgt, doch zunächst gilt: „Step by step!“

*Herzlichst ... and with warm wishes,  
Ursula Hirscher*



## Bilderbuchkino beim Adventmarkt

Am 30. November war auch die Pfarrbücherei beim Adventmarkt vertreten und begeisterte mit einem Bilderbuchkino der besonderen Art: Diesmal wurde ein beeindruckendes XXL-Buch präsentiert. Vorgestellt wurde die herzerwärmende Geschichte von Selma und Timo, die gemeinsam mit ihrer Freundin Susi einen Wintertag auf dem Pöstlingberg verbrachten. Dabei stießen sie auf einen schlafenden Fuchs, der sich gestört fühlte – und so kam es zu einer kleinen Zankerei. In deren Verlauf wurde Selma verletzt, doch eine hilfsbereite Amsel verarztete sie und begleitete sie sogar auf ihrem Rücken zurück zum Hauptplatz.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die so zahlreich vorbeigeschaut haben, sowie den engagierten Mitwirkenden, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Unser größter Dank gebührt den Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Freizeit fleißig geprobt und beeindruckendes schauspielerisches Talent gezeigt haben. Ein besonderes Dankeschön daher an Viktoria, Ronja, Valentina, Katharina und Robin – und ein riesiges Lob an unsere Hauptdarstellerin Renate Vejmelek. Ihr habt alle dieses Erlebnis zu etwas ganz Besonderem gemacht!

*Euer Flori (& Marlies)* ■



Foto: Marlies Rubenser

## Terminavisos

Am Freitag, 25. April 2025, findet in der Pfarrbücherei wieder „Die lange Nacht der BibliOÖtheken“ mit einem Spieleabend statt. Nähere Infos folgen! Wir freuen uns schon auf einen unterhaltsamen Abend!

*Christa Reichör* ■

## Wir gratulieren ...

... Gerti Kreyer und Brigitte Kirchschräger zum abgeschlossenen GANZ-OHR-Lehrgang. Unseren Vorlesepatinnen/Leseomas wünschen wir viel Spaß bei ihren zukünftigen Vorleseprojekten!



Foto: Brigitte Kirchschräger

## Unser Buchtipp

Trude Teige:  
„Als Großmutter im Regen  
tanzte“

S. Fischer Verlag,  
Erscheinungsjahr 2023  
381 Seiten



Drei Frauen, drei Generationen – eine Familie in Norwegen. Und doch ist für die jüngste, Juni, vieles ein Rätsel, als sie in das Haus der verstorbenen Großmutter Tekla kommt und sich an ihre Jugend erinnert, als sie oft mit ihrer Mutter Lilla auf der norwegischen Insel zu Besuch war. Bei allen Fragen nach der Geschichte ihrer Familie wurde sie stets auf später vertröstet. So macht sich Juni, die selbst schwanger ist, auf die Suche nach ihrer Vergangenheit, wobei ihr ein alter Freund Teklas und alte Unterlagen im Haus Hinweise geben. Sie erfährt, dass sowohl sie als auch ihre Mutter als ungewünschte Kinder zur Welt kamen.

Tekla war zur Zeit des 2. Weltkrieges mit einem deutschen Besatzungssoldaten verheiratet und somit in Norwegen geächtet und hatte auch ihre norwegische Staatsbürgerschaft verloren. Sie musste mit ihrem Mann Otto, der von einem Gutshof in Ostdeutschland stammte und die Kriegsschäden nicht erwartet hatte, nach Deutschland zurück. Dort kommen sie im Jahre 1945 in ein zerstörtes Land und erfahren von den Greueln der russischen Besatzer. Ein Fluchtversuch der beiden scheitert.



Mit vielen Schwierigkeiten der Nachkriegsgesellschaft in Deutschland und einer kleinen Tochter kommt sie schließlich mit ihrem zweiten Mann, einem Norweger, zurück. Obwohl ihre alte Familie sie nicht mehr akzeptiert, fühlt sie sich mit Lilla wieder in ihrer Heimat und beginnt, wenn es sanft regnet und sie sich glücklich fühlt, im Garten zu tanzen. Die Geschichte ihrer Familie gibt Juni schließlich Verständnis für das Schweigen zur Vergangenheit und sie will ihr Kind gewollt und in einer friedlichen Welt großziehen.

Der spannende Roman spielt auf zwei Ebenen, mit dem Leben Junis in der Gegenwart und mit dem schwierigen Leben Teklas im und unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg. Erst am Schluss erschließt sich dem Leser der gesamte Zusammenhang der drei Frauen: Tekla – Lilla – Juni.

Von derselben Autorin ist auch „Großvater atmete mit den Wellen“ erschienen und in der Pfarrbücherei verfügbar.

*Maria Schmeiss* ■

## Unsere Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag 16.30 – 19.30 Uhr  
Donnerstag, Sonntag 9.00 – 12.00 Uhr



Pfarrbücherei St. Florian  
Tel. 07224/8755  
Christa Reichör,  
[www.biblioweb.at/stflorian](http://www.biblioweb.at/stflorian)  
[pfarrbuecherei@gmail.com](mailto:pfarrbuecherei@gmail.com)  
[www.buecherei-stflorian.jimdo.com](http://www.buecherei-stflorian.jimdo.com) ■

find us on facebook 

## NIKOLAUS-AKTION IN ST. FLORIAN

### Seit rund 40 Jahren ein Zeichen der Gemeinschaft und Tradition

Auch im vergangenen Jahr fand die beliebte Nikolaus-Aktion in St. Florian statt, die auf eine beinahe 40-jährige Tradition zurückblicken kann. Was einst klein begann, hat sich unter der engagierten Organisation von Monika Lehner – sie plant und organisiert die Aktion seit mittlerweile 20 Jahren – zu einem festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit entwickelt und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

### 11 „Nikoläuse“ und 11 Helfer für 53 Familien

Dieses Jahr waren 11 „Nikoläuse“ mit ihren Helfern in St. Florian unterwegs. Gemeinsam besuchten sie 53 Familien, um Kindern und Erwachsenen gleichermaßen eine Freude zu bereiten. Die Aktion lebt von der ehrenamtlichen Beteiligung der Teilnehmer, die ihre

Zeit und ihr Engagement zur Verfügung stellen, um den Nikolaus-Brauch lebendig zu halten. Besonders beeindruckend: Der Erlös der Aktion kommt jedes Jahr der Pfarre St. Florian zugute, die damit wichtige soziale Projekte und Initiativen unterstützt. Dieses Jahr konnten über 1200 Euro gesammelt werden!

### Eine besondere Geschichte über den Nikolaus:

Der heilige Nikolaus, dessen Tradition die Aktion inspiriert, war im 4. Jahrhundert Bischof von Myra, einer antiken Stadt in der heutigen Türkei. Seine große Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft machten ihn schon zu Lebzeiten berühmt. Eine der bekanntesten Geschichten erzählt von einem verarmten Vater mit drei Töchtern, der keine Mittel hatte, um deren Aussteuer zu bezahlen. Um ihnen ein Leben in Würde zu ermöglichen, warf Nikolaus heimlich Goldstücke durch das Fenster – in einigen Versionen der Legende landeten diese sogar in aufgehängten Strümpfen, was später zur Grundlage für den Brauch des Nikolausstiefels wurde. Diese selbstlose Geste steht bis heute symbolisch für das Geben ohne Erwartung auf Gegenleistung – ein Prinzip, das auch die Nikolaus-Aktion in St. Florian verkörpert.



Monika Lehner und ihre „Nikoläuse“ - Foto: Florian Pollak

### Eine Aktion, die verbindet!

Die Nikolaus-Aktion in St. Florian ist mehr als nur ein vorweihnachtlicher Brauch – sie bringt die Menschen zusammen und schafft besondere Momente. Für die Kinder ist der Besuch des Nikolaus ein Höhepunkt der Adventszeit, während die Erwachsenen die Gelegenheit nutzen, ihre Gemeinschaft und Solidarität zu stärken. Monikas unermüdlicher Einsatz und die Hingabe der ehrenamtlichen „Nikoläuse“ und Helfer machen diese Tradition zu einem echten Herzensprojekt, das hoffentlich noch viele Jahre weitergeführt wird.

Mit diesem liebevollen Engagement bleibt der Nikolaus-Gedanke der Nächstenliebe und Großzügigkeit lebendig – und das ist in unserer Zeit wichtiger denn je.

Besonders freute es die „Nikoläuse“ aber, dass sie bei den vielen braven Kindern den Krampus daheimlassen konnten!

*Florian Pollak* ■

## FLORIAN-WALLFAHRT

### des Dekanates Enns-Lorch

am Sonntag, 27. April 2025

Die heurige Florianwallfahrt unseres Dekanates findet am Sonntag vor dem Florianfest statt. Offizieller Beginn ist eine Andacht am Märtyreraltar in der Basilika von Enns-St. Laurenz um 15 Uhr; schon um 14 Uhr aber tritt eine Gruppe bei der Floriangedenkstätte in Ennsdorf, dem östlichsten Teil unseres Dekanates, gemeinsam den Weg nach St. Laurenz an und wird dabei auf der Ennsbrücke in Sichtweite zur Hinrichtungsstätte des heiligen Florian eine Statio halten. Nach der Andacht in der Basilika St. Laurenz am Altar mit den Reliquien Florians und der Märtyrerinnen und Märtyrer von Lorch geht es über den Eichberg und die Eichbergkapelle in den Sumerauerhof, wo es Stärkung mit Brot, Wasser und Most gibt. Beim Florianibründl vor der Kirche St. Johann beginnt der letzte Teil der Wallfahrt, der uns – anders als bisher – nicht durch

den Markt, sondern über den Florianweg zur Stiftskirche führt, wo sich die erste Grabstätte des Heiligen befinden haben soll. Um 19 Uhr feiern wir in der Stiftsbasilika die Wallfahrermesse.

Alle sind herzlich eingeladen, bei dieser Florian-Wallfahrt mitzumachen! Sie bietet nicht nur die Möglichkeit zu einer schönen Wanderung in christlicher Gemeinschaft, sondern ist auch eine besondere Würdigung Florians und der Märtyrerinnen und Märtyrer von Lorch.

*Dr. Harald Prinz, Pfarre Enns-St. Laurenz*

## HERZLICHE EINLADUNG

zu einer besonderen Informations- und Diskussionsveranstaltung des Kath. Bildungswerkes des Dekanates Enns-Lorch:

### Sehnsucht Frieden

**Christine Haiden im Gespräch mit  
Teresa Hieslmayr, Militärbischof Werner  
Freistetter und Wilhelm Molterer**

Wann: Freitag, 11. April 2025, 19 Uhr

Wo: Gemeindezentrum Hofkirchen/Trkr.

Eintritt: Freiwillige Spenden



Foto: Harald Prinz

## PARTNERKURS FÜR BRAUTPAARE IM STIFT ST. FLORIAN

Sie haben einander kennen, schätzen und lieben gelernt. Sie sind bereits eine Zeit Ihres Lebens gemeinsam unterwegs. Sie haben sich füreinander entschieden und wollen nun heiraten.

### Ehe.wir.heiraten\_aktiv.Tag

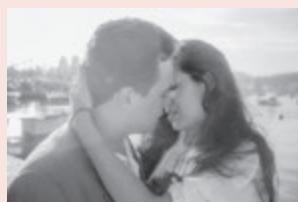
**17. Mai 2025**

09:00 – 18:00 Uhr

Stift St. Florian

Stiftstraße 1

4490 ST. FLORIAN



### Anmeldung:

Fachbereich – Generationen u. Beziehung

BEZIEHUNGLEBEN.AT

0732 / 7610-3511

[ehvorbereitung@diocese-linz.at](mailto:ehvorbereitung@diocese-linz.at)

1-Tageskurs mit In- und Outdoor-Elementen im Stift St. Florian mit Gerlinde und Hannes Hofer

Das Beziehungsseminar für Paare, die kirchlich heiraten wollen. Im Tagesseminar haben Sie die Möglichkeit, sich einzeln, als Paar in Kleingruppen und im Plenum unter kompetenter Anleitung mit folgenden Themen zu befassen:

- Kommunikation (Gespräch als Beziehungsinstrument im Umgang miteinander)
- Auseinandersetzung mit den Herkunftsfamilien
- Ehe als Sakrament
- Zärtlichkeit, Erotik und Sexualität
- Familie werden
- ziviles Eherecht: Ehe als Rechts- und Wirtschaftsgemeinschaft
- Bei Interesse wird es einen Folgetermin zu einer Familienbegegnungszeit geben.



## ERSTKOMMUNION

Am 18. Mai 2025 findet die Erstkommunion unter dem Thema „**Brücke**“ statt. Dafür bereiten sich heuer 58 Kinder mit 28 Tischeltern in 13 Gruppen vor.

Am 7. März feierten die Erstkommunionkinder mit den Tischeltern das **Versöhnungsfest** und am 16. März werden sie mit ihren Taufpaten am **Vorstellgottesdienst** teilnehmen.

Unsere Kinder haben sich gewünscht, dass wir uns als Tischeltern melden und sie bei allen Terminen rund um die Erstkommunion unterstützen.

Wir freuen uns, die Kinder durch diese aufregende und schöne Vorbereitungszeit begleiten zu dürfen.

In den fünf Tischgruppen-Stunden lernen wir die Kinder beim Basteln, Singen,

beim Besichtigen der Kirche und beim Brotbacken näher kennen und dürfen ihre Entwicklung in der Glaubensgemeinschaft beobachten, so wie man Getreide- und Kressesamen beim Wachsen zusehen kann.

*Milena Hanisch (im Namen aller Tischeltern)* ■



Die Tischeltern Foto: Helga Grünbacher

## FIRMUNG

Wir haben wieder mit der Firmvorbereitung begonnen. Mit dem Sakrament der Firmung und der Stärkung durch den Hl. Geist möchte die Kirche die volle Aufnahme eines Menschen in die Kirche zeigen. Neben den Sakramenten der Taufe, der Buße und der Eucharistie (Erstkommunion), gehört die Firmung zu den „Aufnahmesakramenten“. In diesem Jahr bereiten sich in unserer Stiftspfarrde 46 Jugendliche darauf vor – 39 aus unserer Pfarre und 7 Sängerknaben.

Folgende Firmbegleiter:innen haben sich bereit erklärt, sie in Gruppen zu begleiten – ihnen allen einen ganz herzlichen DANK:

Helga Grünbacher gemeinsam mit Isabel Breneis, Renate Vejmelek mit Alex Gahleitner, Florian

Steinmayr mit Hannes Tausch und eine Gruppe wird von Katharina und Eva Eder gemeinsam mit Josee Landerl betreut. Ich werde wieder die Sängerknaben begleiten.

*Stiftspfarrer Werner Grad* ■



Ein Herz für unsere Firmlinge

Foto: Florian Steinmayr



## Programm im Jänner

Die Jungschar- und Minileiter kamen am 10. Jänner für ihre alljährliche Weihnachtsfeier zusammen. Dazu wurden sie wie bereits im Vorjahr als Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit zu Speis und Trank in den Stiftskeller eingeladen. Den Tag ließen wir mit einem Spieleabend im Pfarrsaal ausklingen.

Am 24. Jänner fand zum ersten Mal eine dreistündige Mini-Probe statt. Die Kinder durften in Gruppen verschiedene Stationen, die jeweils von Leitern betreut wurden, absolvieren. Am Ende wurde noch eine Messe „durchgespielt“.



Auch das richtige Knien im Altarraum will gelernt sein ...

## Programm im Februar

An unserem Faschingsnachmittag am 7. Februar kam ein Schwung Farbe in den Pfarrsaal. Vom Piraten bis zur Schnecke war alles dabei. Zahlreiche Spiele standen auf dem Programm. Zum Schluss gab es für alle noch einen Krapfen.

*Antonia Machreich*



Fotos: Lucia Kopf



Neben den Treffen im Jugendclub, die im Zweiwochentakt (Freitag ab 18 bis 22 Uhr) stattfinden, unternehmen wir noch weitere spannende Aktivitäten. So waren wir beispielsweise mit einer kleinen Runde im Jänner Eisstockschießen in Goldberg. Obwohl viele von uns das erste Mal gespielt haben, hat es sehr viel Spaß gemacht!



Foto: Celina Hoffelner

Unsere nächsten Termine sind:

- 14. März 2025
- 28. März 2025
- 11. April 2025

Wir laden auch schon herzlich zu unserer Maianacht im Aichetfeld am 17. Mai ein.

*Viktoria Kopf*

## DANKE

### Dreikönigsaktion 2025

Wir sagen allen SpenderInnen, BegleiterInnen und BetreuerInnen ein herzliches „Vergelt's Gott“. Vielen Dank auch an die Hauptorganisatorin Renate Vejmelek mit Elke Bichler, Helga Grünbacher und den JS- und Mini-Hauptleiterinnen Eva Eder, Lucia Kopf und deren LeiterInnen-Team für die Organisation dieser Aktion. Bei Frau Rosi Atzlinger bedanken wir uns für die Reinigung aller Sternsingergewänder.

Ein großes Dankeschön gilt auch allen, die zu Jause oder Mittagessen eingeladen haben.

**Ganz besonders aber danken wir allen Sternsängern!**



## Wir laden alle zur Mitfeier der Gottesdienste in der Karwoche herzlich ein!

### **PALMSONNTAG, 13. April**

9 Uhr: **Palmweihe** im Stiftshof,  
**Palmprozession** zur Stiftsbasilika  
und **Leidensmesse**  
19 Uhr: Abendmesse (Marienkapelle)



### **GRÜNDONNERSTAG, 17. April**

16 Uhr: **Feier für Kinder** (Marienkapelle)  
19.30 Uhr: **Abendmahlsfeier** (Basilika)  
anschl. Ölbergandacht in der Gruft  
(keine Anbetung bis 22 Uhr)



### **Karfreitag, 18. April**

**Strenger Fasttag!**

8 Uhr: **Trauermette** (Marienkapelle)  
Liturgie- und Kantorengesänge  
9-11 Uhr: **Anbetungsstunden beim Heiligen Grab** (Marienkapelle)  
14 Uhr: **Kinderkreuzweg** (Basilika)  
15 Uhr: **Anbetungsstunde zur Todesstunde Jesu** (Marienkapelle)  
19.30 Uhr: **Karfreitagliturgie** (Basilika)  
Passionsmotetten von Giovanni Pierluigi da Palestrina, César Bresgen und Marc'Antonio Ingegneri; Schola Floriania; Leitung: Matthias Giesen  
anschließend **Anbetung und nächtliche Grabwache** (Marienkapelle)



### **Karsamstag, 19. April**

8 Uhr: **Trauermette** (Marienkapelle)  
Liturgie- und Kantorengesänge  
9-11 Uhr: **Anbetungsstunden beim Heiligen Grab** (Marienkapelle)  
11.15 Uhr: **Grabandacht für Kinder und Schüler** (Marienkapelle)



### **Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus**

20 Uhr: **Feier der Osternacht** (Basilika)  
Weihe des Feuers, der Osterkerze und des Taufwassers, Taufversprechen  
Österliche Gesänge; Florianer Chor „Anklang“, Bläser des Musikvereins St. Florian;  
Leitung: Gerhard Eder

### **OSTERSONNTAG, 20. April**

8 und 19 Uhr: **hl. Messen** (Basilika)  
10 Uhr: **Pontifikalamt** (Basilika)  
Joseph Haydn: Missa solemnis in B  
„Schöpfungsmesse“; StiftsChor,  
Solisten, Altomonte-Orchester; Leitung: Martin Zeller  
18 Uhr: **Choralvesper** (Basilika)  
Gregorianischer Choral, Orgelimprovisationen



### **OSTERMONTAG, 21. April**

6 Uhr: **Emmausgang** (ab Einsertor)  
9 Uhr: **Dechantamt** mit Orgelmusik (Basilika)  
Keine Abendmesse!



### **ANBETUNGSSTUNDEN AM KARFREITAG UND KARSAMSTAG**

8-9 Uhr: „Trauermette“  
der Stifts- und Pfarrgemeinschaft  
9-11 Uhr: Anbetungsstunden (für alle!)  
(Marienkapelle)

Nur am Karfreitag:

15 Uhr: Anbetungsstunde zur Todesstunde Jesu  
(Marienkapelle)

### **BEICHTGELEGENHEIT FASTENZEIT / KARWOCHE**

An den Samstagen in der Fastenzeit:

16.30-17.30 Uhr  
(Aussprachezimmer beim Ausgang Beichthaus)  
Samstag, 12. April: 15.30-17.30 Uhr  
(im Rahmen der „Einstimmung auf Ostern“)

Karfreitag und Karsamstag:  
jeweils eine halbe Stunde von  
8.45-9.15 und 10.45-11.15 Uhr  
(Aussprachezimmer beim Ausgang Beichthaus)

### **SPEISENWEIHE**

In der Osternacht und am Oster-  
sonntag sind Sie jeweils am Schluss  
der heiligen Messe eingeladen, die  
Speisen in österlich geschmückten  
Korbchen zur Weihe zu bringen.



Zur **AGAPE** mit den geweihten Speisen laden wir  
nach der Osternacht herzlich in den PfarrSaal ein!

**Mit der Auferstehung des Herrn beginnt eine neue Zeit, Hoffnung und Zukunft.  
Solch gesegnete, befreiende und ermutigende Ostertage wünschen allen Florianerinnen und  
Florianern die Chorherren des Stiftes und die Seelsorger der Stiftspfarr!**



## Gottesdienste

- Sonntag, 9. März – **1. Fastensonntag**  
 9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)  
 John Rutter: Missa brevis  
 Knaben- und Männerchor der St. Florianer  
 Sängerknaben; Ltg.: Markus Stumpner  
 19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)
- Samstag, 15. März  
 15 Uhr: **Kreuzwegandacht** „Franz Jägerstätter“  
 (Marienkapelle)  
 16.30-17.30 Uhr: **Beichtgelegenheit**  
 (Aussprachezimmer beim Ausgang Beichthaus)  
 18 Uhr: **Abendmesse** anlässlich des 65. Geburtstags  
 von Stiftskustos Mag. Harald Ehrl (Basilika)  
 mit Chor „Anklang“ und Musikverein St. Florian
- Sonntag, 16. März – **2. Fastensonntag**  
 9 Uhr: **hl. Messe zum Familienfasttag** (kfb; Basilika)  
 10.30 Uhr: **Familiengottesdienst**  
 mit **Vorstellung und Taufgelübde-Erneuerung**  
**der Erstkommunionkinder** (Basilika)  
 15 Uhr: **Abtbenediktion** (Basilika)  
**Weihe des neuen Propstes Dr. Klaus Sonnleitner**  
**durch Bischof Dr. Manfred Scheuer**  
 Orgelvesper und Abendmesse entfallen!
- Mittwoch, 19. März  
 15 Uhr: **Vorösterlicher Gottesdienst mit**  
**Krankensalbung** (Marienkapelle)
- Donnerstag, 20. März  
 19-20 Uhr: **Anbetung vor dem ausgesetzten**  
**Allerheiligsten** (Marienkapelle)
- Samstag, 22. März  
 16.30-17.30 Uhr: **Beichtgelegenheit**  
 (Aussprachezimmer beim Ausgang Beichthaus)
- Sonntag, 23. März – **3. Fastensonntag**  
 9 Uhr: **hl. Messe zum Männertag** (KMB; Basilika)  
 19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)
- Samstag, 29. März  
 15 Uhr: musikalisch gestaltete **Kreuzwegandacht**  
 (Marienkapelle)  
 16.30-17.30 Uhr: **Beichtgelegenheit**  
 (Aussprachezimmer beim Ausgang Beichthaus)
- Sonntag, 30. März – **4. Fastensonntag**  
 9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)  
 Spirituals und moderne Chorwerke;  
 Florianer Chor „Anklang“; Ltg.: Gerhard Eder  
 19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)
- Mittwoch, 2. April  
 8.30 Uhr: **Vormittagsmesse zum Weltgebetstag der**  
**Frauen** (kfb; Kirche St. Johann)  
 19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)
- Samstag, 5. April  
 15 Uhr: **Kreuzweg** durch den Ort  
 16.30-17.30 Uhr: **Beichtgelegenheit**  
 (Aussprachezimmer beim Ausgang Beichthaus)
- Sonntag, 6. April – **5. Fastensonntag**  
 8.30 Uhr: **Rosenkranzgebet** (Basilika)  
 9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)  
 9 Uhr: **KinderKirche** (PfarrSaal)  
 19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)
- Montag, 7. April  
 14 Uhr: **Kreuzwegandacht** im Rahmen des  
 Montagsplauscherls (kfb; Marienkapelle)

- Donnerstag, 10. April  
 8.15 Uhr: **Ostergottesdienst Volksschule** (Basilika)
- Freitag, 11. April  
 10.15 Uhr: **Ostergottesdienst Mittelschule** (Basilika)
- Samstag, 12. April  
 15.30-17.30 Uhr: **Einstimmung auf Ostern**  
**„Zeit für mich, Zeit für Gott“**  
 Stille, Anbetung mit Liedern, Möglichkeit zu Gespräch  
 und Beichte bei mehreren Priestern  
 (Liturgiekreis; Marienkapelle und Basilika)

**Das Programm für die Karwoche und Ostern  
 finden Sie auf Seite 25!**

- Sonntag, 27. April – **Weißer Sonntag**  
 9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)  
 10.30 Uhr: **Feuerwehrfestmesse** (Basilika)  
 15 Uhr: **Florian-Fußwallfahrt von Enns nach St. Florian**  
 Beginn in der Basilika St. Laurenz in Enns über den  
 Eichberg nach St. Florian  
 19 Uhr: **Wallfahrer-Gottesdienst** (Basilika)
- Samstag, 3. Mai  
 16 Uhr: **Erste Vesper zum Fest des hl. Florian**  
 Gregorianischer Choral, Orgelimprovisationen  
 (Basilika St. Laurenz, Enns-Lorch)
- Sonntag, 4. Mai – **FEST DES HL. FLORIAN**  
**Landes- und Diözesanpatron**  
 7.30 Uhr: **Rosenkranzgebet** (Basilika)  
 8 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)  
 10 Uhr: **Pontifikalamt** (Basilika)  
 mit Abt Dr. Bernhard Eckerstorfer, Stift Kremsmünster  
 John Rutter: Gloria und Teile aus der Missa brevis  
 sowie andere Chorwerke  
 Knaben- und Männerchor der St. Florianer  
 Sängerknaben, Bläserensemble des Musikgymnasiums  
 Linz; Ltg.: Markus Stumpner  
 14.30 Uhr: **Zweite Vesper zum Fest des hl. Florian,**  
**Choralvesper** (Basilika)  
 Gregorianischer Choral, Orgelimprovisationen  
 19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)
- Montag, 5. Mai  
 14 Uhr: **Maiandacht** im Rahmen des  
 Montagsplauscherls (kfb; Marienkapelle)
- Mittwoch, 7. Mai  
 8.30 Uhr: **Vormittagsmesse** (Kirche St. Johann)  
 19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)
- Samstag, 10. Mai – **Pfarrlicher Anbetungstag**  
**Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten**  
 19 Uhr: **Abendmesse** am Anbetungstag (Marienkapelle)
- Sonntag, 11. Mai  
 9 Uhr: **hl. Messe zum Muttertag** (kfb; Basilika)  
 19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)
- Donnerstag, 15. Mai  
 19-20 Uhr: **Anbetung vor dem ausgesetzten**  
**Allerheiligsten** (Marienkapelle)
- Sonntag, 18. Mai  
 9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)  
 10.30 Uhr: **Erstkommunion** (Basilika)  
 18 Uhr: **Orgelvesper** (Basilika)  
 Es wird die Brucknerorgel gespielt.  
 19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)

Der nächste Dialog erscheint am

**29. Juni 2025**

Redaktionsschluss: 11. Mai 2025



Donnerstag, 29. Mai – **CHRISTI HIMMELFAHRT**

8 Uhr: **hl. Messe** (Basilika)

10 Uhr: **Pontifikalamt** (Basilika)

Charles Gounod: Messe brève für Männerchor und Orgel; Camille Saint-Saëns: „Veni creator“ für Männerchor und Orgel

Schola Floriana; Ltg.: Matthias Giesen

Sonntag, 1. Juni

8.30 Uhr: **Rosenkranzgebet** (Basilika)

9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)

9 Uhr: **KinderKirche** (PfarrSaal)

19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)

Mittwoch, 4. Juni

8.30 Uhr: **Vormittagsmesse** (Kirche St. Johann)

19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)

Samstag, 7. Juni

10 Uhr: **Öffentliche Firmung** (Basilika)

17 Uhr: **Pfarrfirmung** (Basilika)

Sonntag, 8. Juni – PFINGSTSONNTAG

8 Uhr: hl. Messe (Basilika)

10 Uhr: **Pontifikalamt** (Basilika)

Luigi Cherubini: Messe solennelle in G „Krönungsmesse“  
Altomonte-Orchester; StiftsChor; Ltg.: Martin Zeller

18 Uhr: **Choralvesper** (Basilika)

Gregorianischer Choral, Orgelimprovisationen

19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)

Montag, 9. Juni – PFINGSTMONTAG

9 Uhr: **Dechantamt** mit Orgelmusik (Basilika)

Sonntag, 15. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)

Spirituals und moderne Chorwerke;

Florianer Chor „Anklang“; Ltg.: Gerhard Eder

10.30 Uhr: **Familiengottesdienst** (Basilika)

18 Uhr: **Orgelvesper** (Basilika)

Es wird das „Apfelregal“ gespielt.

19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)

Donnerstag, 19. Juni – FRONLEICHNAM

8 Uhr: **Pontifikalamt** mit Prozession (Basilika)

Es wird die Prozessionsorgel gespielt.

Sonntag, 22. Juni

9 Uhr: **Fest der Jubelpaare** (Basilika)

19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)

## Veranstaltungen

Donnerstag, 13. März

19 Uhr: **„Eucharistie“**

Vortrag von St. Florianer Mag. Werner Grad  
(Liturgieausschuss; Marienkapelle)

Donnerstag, 20. März

18.30 Uhr: **„Vorsorgevollmacht –**

**weil MORGEN heute schon wichtig ist“**

mit Mag.<sup>a</sup> Barbara Eisschill, LL.M (KBW; Pfarrsaal)

Sonntag, 23. März

10.15 Uhr: **Männertag** zum Thema

**„Demokratie gestalten“** mit Dr. Wilhelm Achleitner  
(ehem. Rektor Bildungshaus Puchberg)

(KMB; Gasthaus Wimhofer)

Montag, 14. April

15 Uhr: **Osternachmittag** der Jungschar- und  
Ministrantenkinder (PfarrSaal)

Sonntag, 27. April – **Weißer Sonntag**

**Guglhupf-Sonntag** der Goldhaubenfrauen

10 Uhr: **Pfarrplausch „Weis wurscht is“**

Weißwurstessen mit Getränken (KMB; PfarrSaal)

Dienstag, 29. April

19.30 Uhr: **Bibelrunde**

mit Prälat Johann Holzinger (Zimmer 13 „Florian“)

Montag, 5. Mai

15 Uhr: **Montagsplauscherl** (kfb; GH Wimhofer)

Samstag, 17. Mai

9-18 Uhr: **Partnerkurs für Brautpaare**

(Seminarraum Augustinus)

Anmeldung: [ehvorbereitung@dioezese-linz.at](mailto:ehvorbereitung@dioezese-linz.at)

Mittwoch, 21. Mai

18.30 Uhr: **„Con la chitarra in mano“**

Italienischer Singabend mit Salvatore Troia  
(KBW; Pfarrsaal)

Sonntag, 25. Mai

ab 10 Uhr: **PfarrCafé** der Jungschar und Ministranten  
(vor der Basilika)

Dienstag, 27. Mai

19.30 Uhr: **Bibelrunde**

mit Prälat Johann Holzinger (Zimmer 13 „Florian“)

Sonntag, 1. Juni

**„Süßer Sonntag“** der Kath. Frauenbewegung

Montag, 2. Juni

15 Uhr: **Montagsplauscherl** (kfb; GH Wimhofer)

Dienstag, 3. Juni

18 Uhr: **„An der Decke schwebt ein Mönch“**

**Literarische Wanderung im Stift St. Florian;**

Kurzgeschichten und Gedichte von Herbert Helfrich;

Treffpunkt: vor der Basilika (KMB)

Samstag, 14. Juni

9-16 Uhr: **Minitag im Stift St. Florian**

Gestaltung: Kath. Jungschar der Diözese Linz

Sonntag, 15. Juni

ab 10 Uhr: **PfarrCafé** der Kath. Jugend (vor der Basilika)

Nach allen Gottesdiensten:

**Überraschungspackerl-Aktion** zugunsten von  
„aktion leben“ (Basilika)

Samstag, 21. Juni

15 Uhr: **Stift St. Florian für Neugierdsnasen**

Väter entdecken mit ihren Kindern Räume und Schätze  
im Stift; Treffpunkt: Adlerbrunnen

Anmeldung: [anmeldung.kmb-sanktflorian@outlook.at](mailto:anmeldung.kmb-sanktflorian@outlook.at)

Dienstag, 24. Juni

19.30 Uhr: **Bibelrunde**

mit Prälat Johann Holzinger (Zimmer 13 „Florian“)

Freitag, 27. Juni

18 Uhr: **Besondere Stiftsführung** (KMB)

Treffpunkt: Adlerbrunnen

Sonntag, 29. Juni

ab 10 Uhr: **PfarrCafé** der Jungschar und Ministranten  
(vor der Basilika)

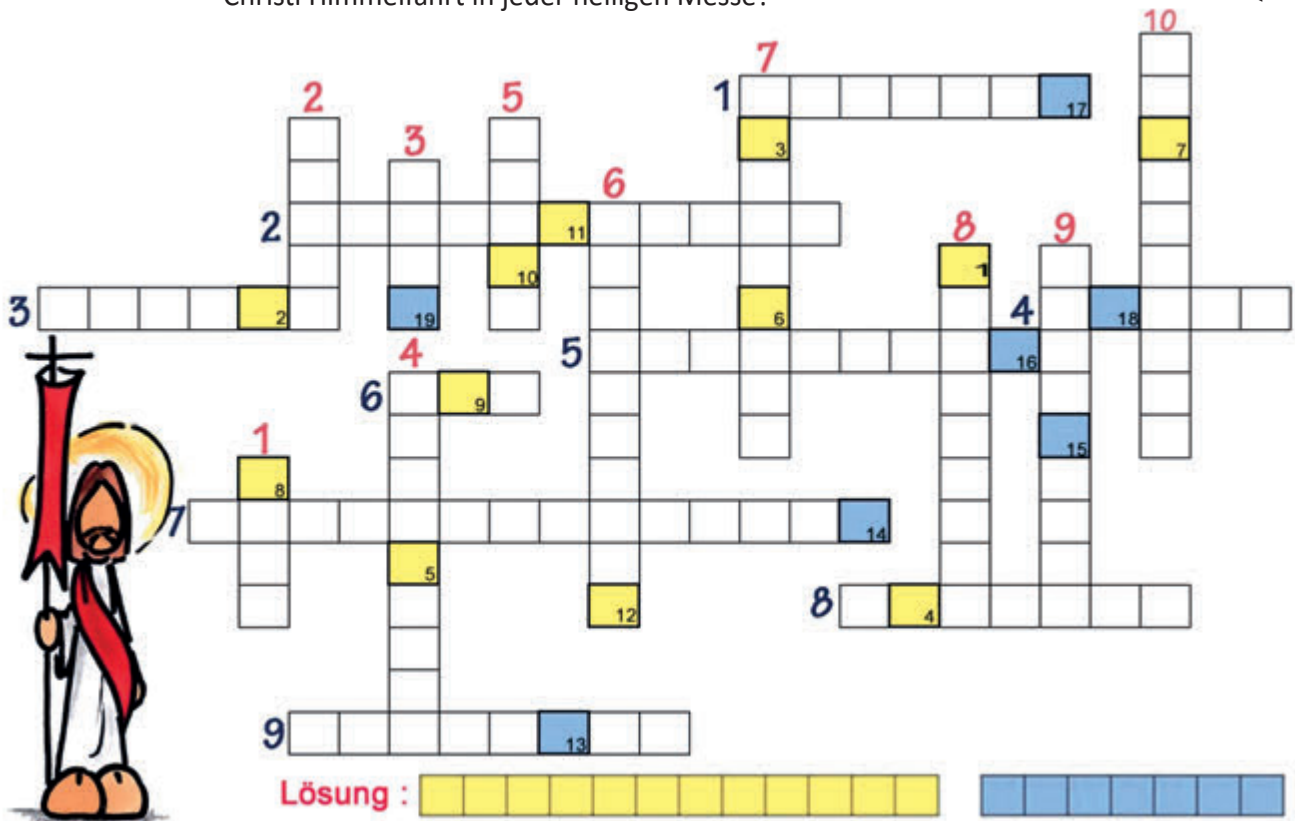
Der Terminüberblick gibt den Stand bei Drucklegung bekannt. Bitte beachten Sie zusätzlich die aktuellen Informationen auf dem Verkündzettel und auf der Pfarr-Homepage!

### Wer weiß die Antworten? Die beiden Lösungsworte sagen, was wir zu Ostern feiern.

- HORIZONTAL:
1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tod verurteilt hat?
  2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
  3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
  4. Was versperrte den Eingang zum Grab von Jesus?
  5. Wie heißen die 40 Tag vor Ostern?
  6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten ab?
  7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
  8. Auf welchem Berg wurde Jesus gefangengenommen?
  9. Wie heißt die Woche vor Ostern?

- VERTIKAL:
1. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
  2. Wie hieß der Jünger, der Jesus verraten hat?
  3. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe, als Jesus starb?
  4. Was versteckt der Osterhase?
  5. Worauf ist Jesus gestorben?
  6. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen der Kreuzigung Jesu gedenken?
  7. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
  8. Was feiern die Kirchen am Gründonnerstag?
  9. Wer bringt zu Ostern den Kindern die Süßigkeiten?
  10. Was wird in der Osternacht angezündet und brennt dann bis Christi Himmelfahrt in jeder heiligen Messe?

Auflösung auf Seite 18  
 Quelle: Daria Broda, www.knollmaennchen.de, In: Pfarrbriefservice.de



### In der Karwoche gibt es besondere Gottesdienste für euch:

- ❖ Gründonnerstag, 17. April um 16 Uhr – Abendmahlfeier für Kinder
- ❖ Karfreitag, 18. April um 14 Uhr – Kinderkreuzweg
- ❖ Karsamstag, 19. April um 11.15 Uhr – Grabandacht für Kinder und Schüler (Marienkapelle)

Alexandra Gahleitner